

	EDIFACT Einheitlicher Nachrichtentyp Teil 3: Syntax- und Servicebericht (CONTRL) zur Anwendung auf die Versionen 1, 2 und 3 der EDIFACT-Syntax	DIN 16568-3
--	--	---

ICS 35.240.60

Ersatz für
DIN EN 1833:1996-08

EDIFACT — Standardized message type — Part 3: Syntax and service report (CONTRL) for implementation based on versions 1, 2 and 3 of the EDIFACT syntax

EDIFACT — Type de message normalisé — Partie 3: Rapport de syntax et de service (CONTRL) pour implementation basée sur les versions 1, 2 et 3 d'EDIFACT syntaxe

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Bürowesen (NBü), Arbeitsausschuss 3 „EDI/EDIFACT“ (NBü-AA 3) erarbeitet. Der NBü ist u. a. für normative Festlegungen im Anwendungsbereich des elektronischen Datenaustausches (EDI) im weiteren Sinn auch Electronic Commerce zuständig.

Die vorliegende Norm enthält die deutsche Übersetzung des 1997 von der UN/ECE-Arbeitsgruppe¹⁾ „Erleichterung von Verfahren im internationalen Handel“ verabschiedeten UN/ECE-Dokumentes **TRADE/WP.4/R.1186/Rev.1 (inklusive Corr.1)** über den Einheitlichen Nachrichtentyp „Syntax- und Servicebericht (CONTRL)“ für den elektronischen Datenaustausch im Bereich der Verwaltung, der Wirtschaft und des Transports (EDIFACT). Dabei wurden die Festlegungen der CONTRL-Nachricht, Version D, Freigabe 3, Revision 1, sachlich unverändert in diese Deutsche Norm übernommen. Zum besseren Verständnis wurde gegenüber der Original-Beschreibung in dieser Norm ein informativer Anhang NB zur Darstellung des Nachrichtenaufbau-Diagramms aufgenommen.

Nach der Überführung des seinerzeit zugrunde liegenden UN/ECE-Dokumentes über die CONTRL-Nachricht in das Europäische und damit auch das Deutsche Normenwerk (1996-08) wurde im Februar 2001 vom Technischen Board des CEN entschieden, die Europäische Norm zurückzuziehen. Durch die 1997 veröffentlichte Revision des zugrunde liegenden UN/ECE-Dokumentes und darüber hinaus der 1998 veröffentlichten ISO 9735-4 zur Beschreibung der CONTRL mit der EDIFACT-Syntax, Version 4, galt die Europäische Norm als technisch veraltet.

Da die praktische Umsetzung der „Version 4“ der EDIFACT-Syntax nur zögernd vonstatten geht und gleichzeitig bestehende EDIFACT-Anwendungen im Wesentlichen noch auf der älteren „Version 3“ (siehe DIN ISO 9735:2002-11) basieren, entschied der NBü-AA 3, nach der Zurückziehung der Europäischen Norm und damit auch der entsprechenden Deutschen Fassung eine neue Deutsche Norm basierend auf dem weiterhin gültigen UN/ECE-Dokument zu veröffentlichen.

¹⁾ UN/ECE United Nations/Economic Commission for Europe;
Vereinte Nationen/Wirtschaftskommission für Europa

Fortsetzung Seite 2 bis 32

Normenausschuss Bürowesen (NBü) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. veröffentlicht die deutschen Übersetzungen zu den EDIFACT-Verzeichnissen – inklusive der in dieser Norm beschriebenen CONTRL-Nachricht – im Rahmen der regelmäßigen Aktualisierungen des Implementierungswerkzeuges EdiFix. EdiFix kann über die DIN Software GmbH, 10772 Berlin, Tel.: (0 30) 26 01-0 bezogen werden. Nähere Informationen auf Anfrage.

Zu den Abschnitten 1.2, 1.3 und 5:

Für die in 1.2, 1.3 und 5 zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 9735:1988 Siehe DIN ISO 9735:2002-xx

Zu den Abschnitten 2 und 3:

Die Abkürzung UNTDID hat folgende Bedeutung:

— UNTDID United Nations Trade Data Interchange Directory

UN/ECE Einheitliche Nachrichtentypen — Allgemeine Einführung

Siehe DIN 16557-3

Zu Abschnitt 4:

Die in diesem Abschnitt verwendeten Segmentnamen können teilweise von den in EdiFix enthaltenen deutschen Übersetzungen abweichen, da bei fortlaufenden Übersetzungsarbeiten weitere Korrekturen erkannt wurden.

Zu Abschnitt 4.1:

Die Segmentbeschreibungen setzen die Kenntnis des UN/EDIFACT-Verzeichnisses der Segmente voraus. Die Abkürzung SG hat folgende Bedeutung:

— SG Segmentgruppe

Zu Abschnitt 4.2:

Zum UN/EDIFACT-Verzeichnis der Segmente siehe Implementierungswerkzeug EdiFix, Verzeichnis DIN Syntax Version 3.

Zu den Abschnitten 4.3.1 und 5:

Die verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

— POS Positionskennzahl

— BEZ Bezeichner des Segmentes

— S Status des Segmentes innerhalb der Nachrichtenstruktur

— WDH maximale Wiederholhäufigkeit

Zu Abschnitt 5:

Die Darstellungen von Datenelementen haben folgende Bedeutung:

a	alphabetische Zeichen
n	numerische Zeichen
an	alphanumerische Zeichen
a3	3 alphabetische Zeichen fester Länge
n3	3 numerische Zeichen fester Länge
an3	3 alphanumerische Zeichen fester Länge
a..3	bis zu 3 alphabetische Zeichen
n..3	bis zu 3 numerische Zeichen
an..3	bis zu 3 alphanumerische Zeichen

Zu Abschnitt 5 und den Anhängen A und B:

Das Verzeichnis der Service-Codes – hier für die Syntax-Version 3 – wird regelmäßig aktualisiert und ist über die Homepage der verantwortlichen Joint Syntax Working Group (JSWG) einzusehen bzw. herunterzuladen, www.gefeg.com/jswg.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1833:1996-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Anpassung an die revidierte Fassung der CONTRL-Nachricht nach UN/ECE-Dokument TRADE/WP.4/R.1186/Rev.1 einschließlich Corr.1

Frühere Ausgaben

DIN EN 1833: 1996-08

Nationaler Anhang NA

(informativ)

Literaturhinweise

DIN 16557-3:1994-04, *Elektronischer Datenaustausch für Verwaltung, Wirtschaft und Transport (EDIFACT) — Teil 3: Allgemeine Einführung für Einheitliche Nachrichtentypen (UNSMs)*.

DIN ISO 9735:2002-11, *Elektronischer Datenaustausch für Verwaltung, Wirtschaft und Transport (EDIFACT) — Syntax-Regeln auf Anwendungsebene — (ISO 9735:1988, geändert und neu gedruckt in 1990) (Änderung 1:1992)*.

ISO 9735-4:1998-12, *Electronic data interchange for administration, commerce and transport (EDIFACT) — Application level syntax rules (Syntax version number: 4) — Part 4: Syntax and service report message for batch EDI (message type – CONTRL)*. ²⁾

TRADE/WP.4/R.1023/Rev.3:1997-02, *UN/EDIFACT — Rules for presentation of standardized message and directories documentation (plus Corrigendum 1)*.

TRADE/WP.4/R.1186/Rev.1:1997-01, *United Nations Standard Message — Syntax and Service Report Message (CONTRL) (plus Corrigendum 1)*.

2) Die Veröffentlichung einer deutschen Übersetzung als DIN ISO 9735-4 ist in Vorbereitung.

Nationaler Anhang NB (informativ)

Nachrichtenaufbau-Diagramm

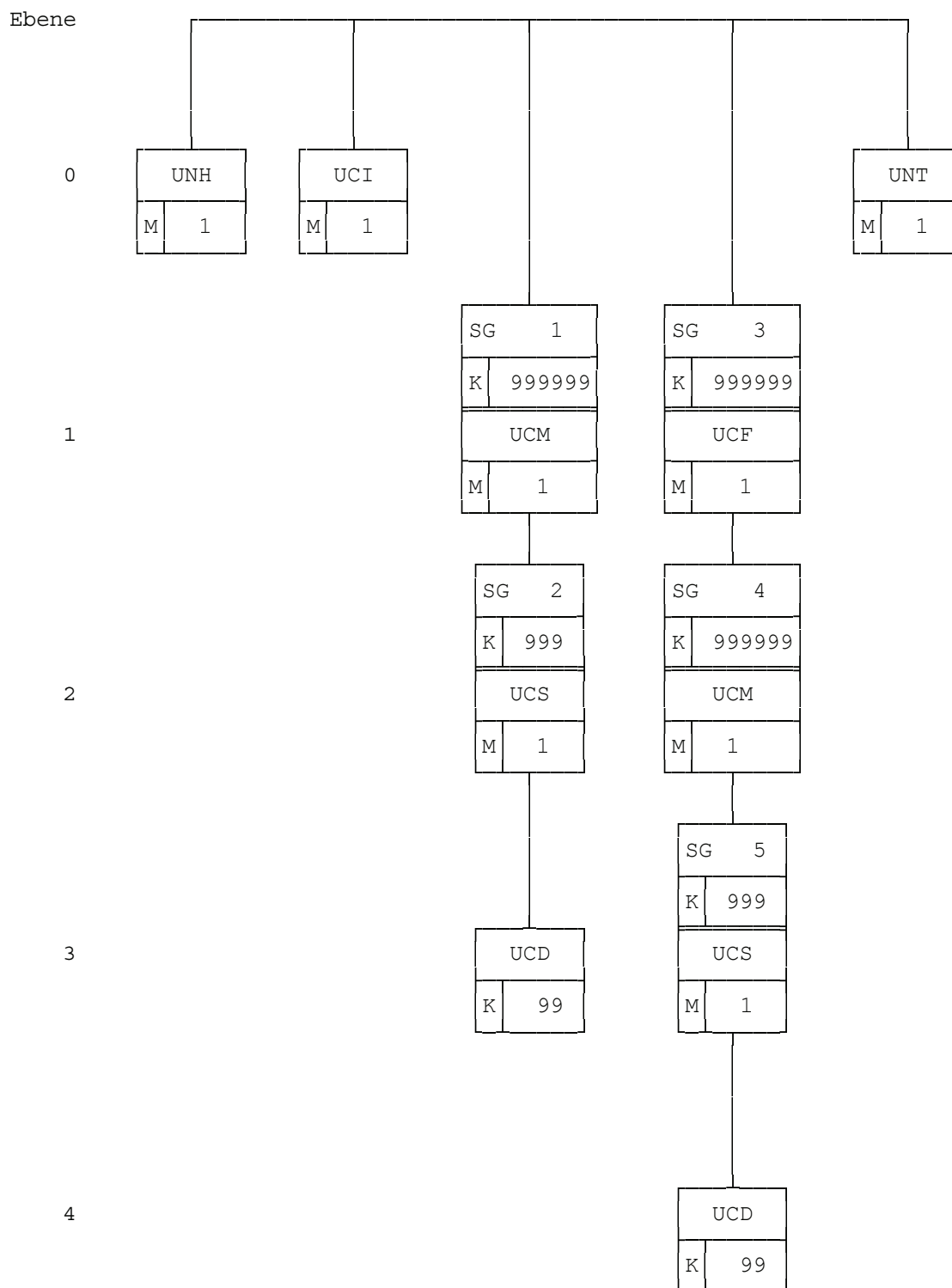


Bild NB.1 — Nachrichtenaufbau-Diagramm, Syntax- und Servicebericht (CONTRL)

Deutsche Übersetzung
EDIFACT – Einheitlicher Nachrichtentyp
 Syntax- und Servicebericht (CONTRL)

Inhalt

	Seite
0 Einleitung	6
1 Zweck	6
1.1 Funktionsbeschreibung	6
1.2 Anwendungsbereich	6
1.3 Grundsätzliches	6
1.3.1 Zusammenhänge zwischen der CONTRL und der zugrunde liegenden Übertragungsdatei	8
1.3.2 Verwendung von Aktionscodes	8
1.3.3 Meldung von syntaktischen Fehlern	9
1.3.4 Fehler in Datenelementen, die von der zugrunde liegenden Übertragungsdatei an die CONTRL kopiert worden sind	10
1.3.5 Redundante Meldung von Aktionen	10
1.3.6 Nochmalige Übertragung	10
1.3.7 Bestätigung oder Zurückweisung von CONTRL-Nachrichten	10
1.3.8 Unterstützung der CONTRL-Nachricht	10
2 Verweisungen auf andere Unterlagen	11
3 Begriffe und Definitionen	11
3.1 Normative Begriffe und Definitionen	11
3.2 Nachrichtenspezifische Begriffe und Definitionen	11
4 Nachrichtendefinition	12
4.1 Segmentbeschreibung	12
4.2 Segmente (Alphabetische Folge)	15
4.3 Nachrichtenstruktur	15
4.3.1 Tabellarische Segmentübersicht	15
5 Verzeichnisse	15
5.1 Einführung	15
5.2 Segmente	16
5.2.1 Liste der Segmente nach Bezeichner	16
5.2.2 Liste der Segmente nach Namen	16
5.2.3 Beschreibung der Segmente	16
5.3 Datenelementgruppen	19
5.3.1 Liste der Datenelementgruppen nach Kennung	19
5.3.2 Liste der Datenelementgruppen nach Namen	19
5.3.3 Beschreibung der Datenelementgruppen	19
5.4 Datenelemente	21
5.4.1 Liste der Datenelemente nach Kennung	21
5.4.2 Liste der Datenelemente nach Namen	21
5.4.3 Beschreibung der Datenelemente	22
5.5 Codelisten	25
Anhang A (normativ) Beispiele für die Verwendung der Aktionscodes in der CONTRL	29
Anhang B (normativ) Verwendung der Fehlercodes	31
Anhang C (normativ) Verwendung der Codes im Datenelement 0013 „Service-Segmentbezeichner, codiert“	32
Anhang D (normativ) Voraussetzung für das Vorhandensein von bedingten Segmenten/Datenelementen	32

Für allgemeine Informationen zu den Einheitlichen UN-Nachrichtentypen siehe UN-Verzeichnis des Handelsdatenaustausches, UNTDID, Teil 4, 2.6, UN/ECE UNSM Allgemeine Einführung

0 Einleitung

Diese Norm definiert den Nachrichtentyp „Syntax- und Servicebericht (CONTRL)“, der im elektronischen Datenaustausch (EDI) zwischen Partnern im Bereich der Verwaltung, der Wirtschaft und des Transports verwendet werden soll.

1 Zweck

1.1 Funktionsbeschreibung

Die CONTRL ist eine Nachricht, die eine empfangene Übertragungsdatei, eine Nachrichtengruppe oder eine Nachricht syntaktisch bestätigt oder mit einer Fehlermeldung zurückweist.

Eine CONTRL-Nachricht kann verwendet werden, um

- a) eine empfangene Übertragungsdatei, eine Nachrichtengruppe oder eine Nachricht zu bestätigen bzw. mit einer Liste aller enthaltenen Fehler zurückzuweisen, oder
- b) den Empfang einer Übertragungsdatei lediglich anzuzeigen.

1.2 Anwendungsbereich

Diese Nachricht kann sowohl im nationalen als auch im internationalen Handel verwendet werden. Sie basiert auf allgemeiner Praxis und ist nicht auf bestimmte Geschäftsarten oder Wirtschaftsbereiche beschränkt.

Die vorliegende Norm zur CONTRL kann auf die Versionen 1, 2 und 3 der EDIFACT-Syntax (ISO 9735) angewendet werden.

1.3 Grundsätzliches

Die vorliegende Norm zur CONTRL kann auf die Versionen 1, 2 und 3 der EDIFACT-Syntax (ISO 9735) angewendet werden.

Der Absender (A) einer EDIFACT-Übertragungsdatei kann im Segment UNB eine Antwort vom Empfänger (B) anfordern, ob die Übertragungsdatei empfangen wurde, syntaktisch richtig ist, die Service-Segmente semantisch richtig sind und der Empfänger die Funktionen unterstützt, die in den Service-Segmenten angefordert werden. Wahlweise kann die Anforderung auch in einer Datenaustauschvereinbarung (IA) zwischen den Partnern festgelegt werden.

Die von (A) nach (B) gesendete Übertragungsdatei wird als zugrunde liegende Übertragungsdatei bezeichnet.

Die Antwort vom Empfänger (B) zum Absender (A) auf die zugrunde liegende Übertragungsdatei wird mit einer oder zwei CONTRL-Nachrichten durchgeführt.

Eine CONTRL-Nachricht zeigt:

- die Aktion, die vom Empfänger als Ergebnis einer syntaktischen Prüfung der zugrunde liegenden Übertragungsdatei vorgenommen wird, oder wahlweise
- nur den Empfang der Übertragungsdatei.

Im ersten Fall zeigt die Aktion (Bestätigung oder Zurückweisung; siehe Abschnitt 3) das Ergebnis einer syntaktischen Prüfung der vollständig erhaltenen Übertragungsdatei an. Die Aktion kann für die vollständige Übertragungsdatei oder für einzelne Teile daraus angezeigt werden. Auf diese Weise können einige Nachrichten oder Nachrichtengruppen bestätigt und andere zurückgewiesen werden. Die CONTRL-Nachricht muss die Aktionen für alle Teile der zugrunde liegenden Übertragungsdatei anzeigen.

Im zweiten Fall wird nur der Empfang der zugrunde liegenden Übertragungsdatei angezeigt; siehe Abschnitt 3.

Während einer syntaktischen Prüfung wird die zugrunde liegende Übertragungsdatei oder ein Teil daraus auf Übereinstimmung geprüft mit:

- den EDIFACT-Syntax-Regeln (ISO 9735), einschließlich der Regeln für die Verwendung der Service-Segmente,
- den syntaktischen Aspekten nach den Festlegungen für den empfangenen Nachrichtentyp, und
- allen zusätzlichen Vereinbarungen zwischen den Partnern bezüglich der Verwendung der Syntax-Regeln. Derartige Vereinbarungen müssen mit ISO 9735 abgestimmt sein.

Die CONTRL-Nachricht darf nicht verwendet werden, um Fehler oder die vorgenommene Aktion auf der Anwendungsebene mitzuteilen, d. h. für Meldungen zu semantischen Informationen in Nutzdaten-Segmenten. Die Bestätigung durch die CONTRL-Nachricht bedeutet daher nicht, dass der geschäftliche Inhalt einer Nachricht angenommen wurde oder damit Übereinstimmung erzielt wurde.

Der Empfänger kann entscheiden, ob eine Übertragungsdatei oder ein Teil daraus bestätigt werden soll, selbst wenn syntaktische Fehler aufgetreten sind. Diese Fehler können ebenfalls mitgeteilt werden. Die Definition eines unkritischen Fehlers wird durch den Empfänger bestimmt. Der Empfänger kann sich beispielsweise dafür entscheiden, ein Datenelement zu akzeptieren, welches die festgelegte maximale Länge überschreitet.

CONTRL-Nachrichten können durch den Empfänger der zugrunde liegenden Übertragungsdatei oder durch einen, über den Empfänger berechtigten Dritten erstellt werden. In diesem Fall enthält das Segment UNB der Übertragungsdatei, die die CONTRL-Nachricht enthält, die gleichen Absender- und Empfängerbezeichnungen wie die zugrunde liegende Übertragungsdatei, lediglich in umgekehrter Reihenfolge. Wahlweise kann eine CONTRL-Nachricht, die die gesamte Übertragungsdatei zurückweist, durch einen Dritten erstellt werden, z. B. durch einen Netzwerkdienst, um die Nicht-Zustellung anzuzeigen. In diesem Fall enthält das Segment UNB der CONTRL-Nachricht die Absenderbezeichnung des Dritten.

Die Partner können vereinbaren, dass eine CONTRL-Nachricht, die eine fehlerhafte zugrunde liegende Übertragungsdatei oder einen Teil daraus zurückweist, immer gesendet werden muss, auch wenn die Bestätigung nicht im Segment UNB der zugrunde liegenden Übertragungsdatei angefordert wurde.

Eine CONTRL-Nachricht muss nur dann erstellt werden, wenn der Absender der zugrunde liegenden Übertragungsdatei den Empfang der CONTRL-Nachricht unterstützt. Die Unterstützung des Empfangs von CONTRL-Nachrichten wird entweder durch die Bestätigungsanforderung im Segment UNB der zugrunde liegenden Übertragungsdatei oder in einer Datenaustauschvereinbarung (IA) angezeigt.

Eine CONTRL-Nachricht darf nie in einer Nachrichtengruppe versandt werden.

ANMERKUNG Eine CONTRL-Nachricht, die die zugrunde liegende Übertragungsdatei zurückweist, kann versandt werden, wenn der tatsächliche Empfänger vom im Segment UNB bezeichneten Empfänger der zugrunde liegenden Übertragungsdatei abweicht. Die CONTRL-Nachricht muss an den Absender der zugrunde liegenden Übertragungsdatei gesendet werden, sofern nicht eine Vereinbarung mit einem Dritten besteht, diese an ihn zu senden. Die CONTRL-Nachricht darf nicht gesendet werden, sofern nicht bekannt ist, ob der Absender der zugrunde liegenden Übertragungsdatei die CONTRL-Nachricht akzeptiert. In einigen Fällen kann es notwendig sein, die CONTRL-Nachricht manuell zu erstellen, oder den Absender der zugrunde liegenden Übertragungsdatei durch andere Mittel zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung durch andere Mittel als die CONTRL-Nachricht würde beispielsweise erforderlich sein, wenn die zugrunde liegende Übertragungsdatei ausschließlich CONTRL-Nachrichten enthält (siehe 1.3.7).

1.3.1 Zusammenhänge zwischen der CONTRL und der zugrunde liegenden Übertragungsdatei

Als Antwort auf eine empfangene Übertragungsdatei können maximal zwei CONTRL-Nachrichten gesendet werden. Die erste, freigestellte Nachricht zeigt nur den Empfang der zugrunde liegenden Übertragungsdatei an. Die zweite Nachricht berichtet über die Aktion, die nach der Syntaxprüfung der zugrunde liegenden Übertragungsdatei vorgenommen wurde. Der Aktionscode im Segment UCI zeigt an, ob die Nachricht zum ersten oder zweiten Typ gehört; siehe 5.5.

Wenn eine Anforderung zur Bestätigung im Segment UNB der zugrunde liegenden Übertragungsdatei enthalten ist, muss der zweite Typ der CONTRL-Nachricht gesendet werden, um die Ergebnisse der Syntaxprüfung der zugrunde liegenden Übertragungsdatei mitzuteilen. Die Wahlmöglichkeit der Nachricht des ersten Typs bedeutet, dass, wenn überhaupt eine CONTRL-Nachricht gesendet wird, immer der zweite Typ der CONTRL-Nachricht gesendet werden muss. Dagegen liegt die Sendung des ersten Typs im Ermessen des Empfängers der zugrunde liegenden Übertragungsdatei. Der erste Typ darf nur gesendet werden, wenn es in einer Datenaustauschvereinbarung (IA) festgehalten wurde. Das Segment UCI in CONTRL-Nachrichten des ersten Typs darf nicht verwendet werden, um irgendwelche Fehler mitzuteilen, d. h., besteht der Bedarf zur Mitteilung von Fehlern durch das Segment UCI, darf nur eine Nachricht des zweiten Typs gesendet werden.

Eine CONTRL-Nachricht kann nur über die vorgenommene Aktion für eine zugrunde liegende Übertragungsdatei berichten, d. h., sie darf sich nicht auf mehrere zugrunde liegende Übertragungsdateien oder Teile daraus beziehen.

Die Struktur der CONTRL-Nachricht basiert auf fünf Segmenten (UCI, UCF, UCM, UCS und UCD), wobei sich jedes auf einen Teil der zugrunde liegenden Übertragungsdatei bezieht. Die Teile der zugrunde liegenden Übertragungsdatei sind:

- die Trennzeichenvorgabe UNA sowie die Segmente UNB und UNZ, die vom Segment UCI angesprochen werden,
- die Segmente UNG und UNE, die vom Segment UCF angesprochen werden,
- eine vollständige Nachricht, die vom Segment UCM angesprochen wird,
- ein Segment in einer Nachricht, das vom Segment UCS angesprochen wird,
- ein einfaches Datenelement, eine Datenelementgruppe oder ein Gruppendatenelement, das vom Segment UCD angesprochen wird.

Diese Teile der zugrunde liegenden Übertragungsdatei werden Bezugsebenen genannt.

Jedes der fünf vorstehend genannten Segmente in der CONTRL-Nachricht enthält ein Datenelement, das die vorgenommene Aktion für den bezogenen Teil und wahlweise die auf Fehler hinweisenden Datenelemente anzeigt. Jedes dieser fünf Segmente wird als eine Meldungsebene bezeichnet.

Die Segmentgruppen 1 und 3 dürfen nicht in einer CONTRL-Nachricht verwendet werden, die nur den Empfang der zugrunde liegenden Übertragungsdatei bestätigt. Wenn die zugrunde liegende Übertragungsdatei Nachrichtengruppen enthält, wird nur die Segmentgruppe 3 in der CONTRL-Nachricht verwendet. Werden keine Nachrichtengruppen verwendet, wird nur die Segmentgruppe 1 in der CONTRL-Nachricht verwendet.

Wenn der Bedarf besteht, eine UCM-Gruppe (Segmentgruppe 1 oder 4) zu senden, darf nicht mehr als eine UCM-Gruppe je empfangene Nachricht gesendet werden.

Alle Meldungsebenen müssen in der gleichen Reihenfolge wie ihre Bezugsebenen in der zugrunde liegenden Übertragungsdatei auftreten.

1.3.2 Verwendung von Aktionscodes

Die Bezugsebenen der zugrunde liegenden Übertragungsdatei, die bestätigt oder zurückgewiesen werden können, sind diejenigen, auf die in den Segmenten UCI, UCF und UCM bezogen wird, d. h.

- die Trennzeichenvorgabe UNA sowie die Segmente UNB und UNZ,
- die Segmente UNG und UNE,
- eine vollständige Nachricht.

Die CONTRL-Nachricht ermöglicht auch, eine vollständige Übertragungsdatei oder eine vollständige Nachrichtengruppe zu bestätigen oder zurückzuweisen, ohne sich auf die darin enthaltenen Nachrichten oder Nachrichtengruppen zu beziehen.

Die Aktion (Bestätigung oder Zurückweisung) wird durch einen Code in den Segmenten UCI, UCF und UCM angezeigt; siehe Codeliste 0083. Dieser Code kann die Aktion für die entsprechende Bezugsebene anzeigen, in einigen Fällen auch für deren tiefere Ebenen (in der Hierarchie der Übertragungsdatei; siehe auch Bild 1 in ISO 9735:1988).

Eine Bezugsebene in der zugrunde liegenden Übertragungsdatei wird als gesondert berichtet betrachtet, wenn die CONTRL-Nachricht ein entsprechendes Segment enthält, das sich auf diese Ebene bezieht. Ein gesonderter Bericht über eine tiefere Bezugsebene erfordert, dass alle Bezugsebenen oberhalb bestätigt sind.

Eine Bezugsebene wird als implizit berichtet betrachtet, wenn über die vorgenommene Aktion für die Ebene in einem Segment UCI oder UCF berichtet wird, die sich auf eine höhere Ebene in der zugrunde liegenden Übertragungsdatei beziehen. So werden beispielsweise eine Nachrichtengruppe und alle darin enthaltenen Nachrichten implizit zurückgewiesen, wenn der Aktionscode im Segment UCI die Zurückweisung der vollständigen zugrunde liegenden Übertragungsdatei anzeigt. Ebenso ist eine Nachricht implizit bestätigt, wenn der Aktionscode im Segment UCI oder UCF die Bestätigung von Nachrichten auf der nächsttieferen Ebene anzeigt und kein Segment UCM vorhanden ist, das die Nachricht zurückweist.

Die Aktionscodes 4 und 7 werden in der CONTRL-Nachricht nur verwendet, um über die Aktion nach einer vollständigen Prüfung der Übertragungsdatei zu berichten. Der Aktionscode 8 wird in der CONTRL-Nachricht nur verwendet, um den Empfang einer Übertragungsdatei anzuzeigen.

1.3.3 Meldung von syntaktischen Fehlern

Über Fehler kann auf allen Bezugsebenen der CONTRL-Nachricht durch die Datenelemente desjenigen Segments berichtet werden, das die Meldungsebene darstellt. Diese Datenelemente identifizieren die Position des Fehlers in der zugrunde liegenden Übertragungsdatei und zeigen dessen Art an.

Die Segmente UCI, UCF und UCM können nur einen Fehler mitteilen. Wenn mehr als ein Fehler auf einer von diesen Segmenten angesprochenen Bezugsebene festgestellt wird, liegt es im Ermessen des Empfängers der zugrunde liegenden Übertragungsdatei, über welchen Fehler berichtet wird. Um über mehrere Fehler zu berichten, dürfen nicht mehrere CONTRL-Nachrichten gesendet werden.

Über Fehler kann sogar berichtet werden, wenn die Bezugsebene (einschließlich der fehlerhaften Teile) akzeptiert wird. Die Anwender sollten sich bewusst sein, dass einige syntaktische Fehler die Aussage der Daten verändern können. Darüber hinaus ist der Empfänger der zugrunde liegenden Übertragungsdatei für die Folgen verantwortlich, wenn Daten mit syntaktischen Fehlern angenommen werden.

Es wird empfohlen, die Fehler so genau wie möglich zu identifizieren. Wenn ein genauer Fehlercode definiert werden kann, sollte ein mehr allgemeiner (und ungenauer) Fehlercode nicht verwendet werden. Ähnlich sollte die Position des Fehlers so genau wie möglich durch die Verwendung der tiefstmöglichen Meldungsebene identifiziert werden.

Das „Kopieren“ von Fehlercodes von einer tieferen auf eine höhere Meldungsebene darf nicht auftreten. Anderenfalls würde es beispielsweise möglich sein, über einen Datenelement-Fehler durch einen Fehlercode im Segment UCD zu berichten und diesen Fehlercode im Segment UCM zu wiederholen. In diesem Fall darf der Fehlercode, der den Fehler identifiziert, nur im UCD erscheinen. Die gleiche Regel trifft auf alle Meldungsebenen zu.

Die Identifikation der genauen Position eines Fehlers und dessen Art erfordern nach Empfang der CONTRL-Nachricht oft den Zugriff auf die zugrunde liegende Übertragungsdatei im Format der Übertragung.

1.3.4 Fehler in Datenelementen, die von der zugrunde liegenden Übertragungsdatei an die CONTRL kopiert worden sind

Die CONTRL-Nachricht enthält mehrere Muss-Datenelemente, die aus der zugrunde liegenden Übertragungsdatei kopiert worden sind. Wenn das Datenelement in der zugrunde liegenden Übertragungsdatei fehlt oder syntaktisch ungültig ist, kann eine syntaktisch richtige CONTRL-Nachricht nicht erstellt werden. Sofern nicht alle Partner, die die CONTRL-Nachricht verarbeiten, in einer Datenaustauschvereinbarung verabreden, dass das Kopieren von fehlerhaften Datenelementen in die CONTRL-Nachricht zulässig ist, muss der Fehler dann durch andere Mittel als durch die CONTRL mitgeteilt werden. Die Auslassung von Muss-Datenelementen kann ebenfalls durch eine Datenaustauschvereinbarung zulässig sein.

1.3.5 Redundante Meldung von Aktionen

Wenn der Aktionscode 7 im Segment UCI verwendet wird, ist es kein Fehler, wenn die Segmente UCM oder UCF gesendet werden, um eine Nachricht oder Nachrichtengruppe zu bestätigen. Ähnlich können redundante Segmente UCM Nachrichten in einer Nachrichtengruppe bestätigen, wenn der Code im Segment UCF verwendet wird.

1.3.6 Nochmalige Übertragung

Die Bedingungen, welche die Anforderungen bestimmen, eine Übertragungsdatei, eine Nachrichtengruppe oder eine Nachricht zurückzusenden, müssen zwischen den Datenaustauschpartnern außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der CONTRL-Nachricht vereinbart werden.

1.3.7 Bestätigung oder Zurückweisung von CONTRL-Nachrichten

Als Antwort auf eine empfangene CONTRL-Nachricht dürfen weder eine CONTRL-Nachricht noch andere UN/EDIFACT-Nachrichten gesendet werden. Fehler in empfangenen CONTRL-Nachrichten müssen auf andere Weise als durch eine CONTRL-Nachricht mitgeteilt werden.

Wenn auf eine Übertragungsdatei geantwortet wird, die selbst eine oder mehrere CONTRL-Nachrichten enthält, werden die CONTRL-Nachrichten als Antwort auf die empfangene Übertragungsdatei derart erstellt, als sei keine CONTRL-Nachricht in der empfangenen Übertragungsdatei gewesen.

CONTRL-Nachrichten dürfen nicht als Antwort auf empfangene Übertragungsdateien gesendet werden, wenn diese nur CONTRL-Nachrichten enthalten. Wenn CONTRL-Nachrichten mit anderen Nachrichtentypen gemischt in einer Übertragungsdatei enthalten sind, schließen implizite Bestätigungen oder Zurückweisungen für Teile dieser Übertragungsdatei die CONTRL-Nachrichten nicht ein.

1.3.8 Unterstützung der CONTRL-Nachricht

Die Anforderungen zur Unterstützung für das Senden und den Empfang der CONTRL-Nachricht sollten zwischen den Partnern vereinbart werden.

Alle Partner, die die Bestätigung durch das Datenelement „Bestätigungsanforderung“ im Segment UNB anfordern, müssen den Empfang der CONTRL-Nachricht unterstützen.

Alle Partner, die den Empfang der CONTRL-Nachricht unterstützen, müssen in der Lage sein, alle Informationen auf allen Meldungsebenen in der CONTRL zu verstehen und die Teile der zugrunde liegenden Übertragungsdatei zu identifizieren, die bestätigt oder zurückgewiesen wurden. Der Partner muss in der Lage sein, CONTRL-Nachrichten mit impliziter Berichterstattung zu empfangen.

Alle Partner, die die Übertragung der CONTRL-Nachricht unterstützen, müssen in der Lage sein, alle Teile der Übertragungsdatei zu prüfen und alle Meldungsebenen der CONTRL-Nachricht zu erstellen. Die Unterstützung für eine Meldungsebene schließt ein, dass über Fehler auf der Meldungsebene berichtet wird, die der Bezugsebene entspricht, auf welcher der Fehler auftrat.

Die Unterstützung zur Erstellung der Segmentgruppe 3 in der CONTRL-Nachricht ist nicht erforderlich, wenn eine Datenaustauschvereinbarung die Verwendung einer Nachrichtengruppe verbietet. Ein Partner, der den Empfang der CONTRL-Nachricht unterstützt, muss den Empfang der Segmentgruppe 3 unterstützen, wenn er Übertragungsdateien mit Nachrichtengruppen sendet.